

VORWORT

Lesen können und verstehen, was man liest

Als Lehrperson wissen Sie genau: Das technische Lesen können ist eine Seite; eine andere Seite ist, den Inhalt der Worte und Sätze zu verstehen, die Bedeutung einzelner Begriffe aus dem Kontext zu erschließen, die Informationen eines längeren Textes während der Lektüre im Kopf zu behalten und nicht gleich wieder zu vergessen.

Diese Fertigkeit kann durch Training gelernt und verbessert werden. Dieses Lehrmittel soll umfassendes Material dabei zur Verfügung stellen.

Aufbau der Materialien

Die Materialien sind in sieben Einheiten aufgebaut. Eine Einheit umfasst sieben Seiten. Zu Beginn der Einheit wird ein literarischer Text auf zwei Seiten präsentiert. Er bildet den Ausgangspunkt für verschiedene Arbeitsblätter, die Aufgaben zum Textverständnis beinhalten. Solche Aufgaben sind Fragenkataloge – teilweise im Multiple Choice-Verfahren – Aussagen zum Inhalt des Textes, bei denen man sich entscheiden muss, ob sie richtig oder falsch sind, Übungen zur Bedeutung einzelner Wörter oder Wendungen, die im Text vorkommen usw.

Einsatz der Materialien

In literarischen Texten gibt es manchmal Stellen, die nicht ganz eindeutig oder gar schwierig zu verstehen sind. Als Hilfsmittel gibt es darum Erläuterungen zu einzelnen Wörtern – so zum Beispiel dann, wenn es sich um leicht veraltete Begriffe handelt, die in unserem Sprachgebrauch kaum noch anzutreffen sind, oder dort, wo es sich um einen technischen Ausdruck oder den Begriff einer Fachsprache handelt.

Grundsätzlich sollten die Texte ohne weitere Hilfsmittel lösbar sein. Je nach Leistungsstand der Klasse ist es aber durchaus denkbar, dass Schülerinnen und Schüler mit einem Wörterbuch arbeiten oder Begriffe im Internet suchen. Dies wird aber nicht die Regel sein.

Sie entscheiden als Lehrperson selbst, ob Sie den Schülerinnen und Schülern alle Blätter einer Einheit abgeben möchten oder ob diese zum Beispiel nur zwei Seiten lösen sollen. Dementsprechend variiert die Punktezahl einer Einheit. Die Gesamtpunktezahl ist darum auf den Arbeitsblättern nicht vermerkt, man kann sie aber sehr leicht ermitteln.

Die Materialien können sowohl als Übungsblätter wie auch als Lernkontrollen eingesetzt werden. Dabei ermitteln die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeit, Gelesenes in den Grundzügen zu erfassen, Zusammenhänge herzustellen und einzelne Textstellen auch zu interpretieren. In der Literatur geht es ja immer auch um die Bedeutung einer Aussage in einem bestimmten Kontext. Ein Ausdruck kann etwas anderes bedeuten, je nachdem, in welcher Umgebung oder in welchem Zusammenhang er steht. Literatur ist keine exakte Wissenschaft – dies erfahren die Jugendlichen, wenn sie über den Inhalt solcher Texte nachdenken.

Zeilenangaben

Bei einigen Aufgaben gibt es Hinweise auf entsprechende Textstellen; als Hilfsmittel ist dann vermerkt, auf welcher Zeile sich ein Ausdruck oder eine Wendung befindet. Diese Zeilenangaben sind inklusive aller Titel gerechnet. Sie dienen der Orientierung, um eine Textstelle schneller zu finden.

Selbstkontrolle anhand der Lösungsblätter

Sie entscheiden als Lehrperson, ob die Schülerinnen und Schüler die gelösten Aufgaben anhand der Lösungsblätter selbst kontrollieren. Für die allermeisten Übungen gibt es Lösungsblätter, die eindeutig sind. Vereinzelt gibt es Aufträge, die eigenständige Antworten der Jugendlichen erfordern. In den Lösungsblättern gibt es ein Angebot, wie zum Beispiel eine Frage beantwortet werden kann. Trotzdem wird es sinnvoll sein, dass die Schülerinnen und Schüler solche Blätter der Lehrperson zeigen oder in einer Gruppe besprechen. Dies vermittelt Sicherheit, dass man den Text richtig verstanden hat.

Interesse an der Literatur wecken

Neben dem sicherlich sehr wichtigen Sprachtraining gibt es vielleicht auch einen schönen Nebeneffekt – das Interesse der Schülerinnen und Schüler an literarischen Texten zu wecken. Auch wenn es sich bei den meisten Texten um Ausschnitte von Romanen oder Erzählungen handelt: Die Textstellen sprechen auch für sich eine eigene Sprache und erzählen eine Geschichte. Einzelne Texte werden sicherlich Anlass zu Gesprächen oder Diskussionen geben. Der Lesegenuss an sich sollte nicht zu kurz kommen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Erfolg mit diesem Lehrwerk!

Heinz Trachsler; Mag. Paul Mychalewicz; Dr. Michael Lemberger